

Presstext:

Frühlingstipp: Köstliche Kräutervielfalt auf kleinstem Raum

Anleitung für den Bau einer Kräuterspirale – auch ein Insektentraum!

Es geht nichts über frisch geerntete Kräuter. Ob für Pfefferminztee oder feine Dill-Soße: Das Aroma ist fantastisch! Wer möglichst viele verschiedene Kräuter zur Hand haben möchte, kann sich eine Kräuterspirale bauen. Dieses hübsche Gartenelement ist oben trocken und unten nass und vereint damit Vielfalt auf kleinstem Raum. Denn diese unterschiedliche Bodenfeuchtigkeit bietet einer großen Bandbreite an Kräutern geeigneten Lebensraum. Thymian mag es zum Beispiel trocken, Waldmeister hingegen frisch. Gleichzeitig locken die Kräuter auch Bienen, Käfer, Schmetterlinge und viele andere Tiere an. Und fördern damit die biologische Vielfalt – unsere Lebensgrundlage. Im Frühling sind die Temperaturen ideal für den Bau einer Kräuterspirale. Bauen auch Sie sich eine!



Eine Kräuterspirale bringt besondere Aromen auf den Teller, beglückt Insekten, verschönert Gärten. © Gloris Garten

Kräuterspirale anlegen, so geht's:

Schritt 1:

- geeigneten sonnigen bis halbschattigen Standort finden (Platzbedarf ca. 3 m Durchmesser)
- Grundriss mit Schnur abstecken
- Öffnung nach Süden ausrichten
- Fundament spatentief ausheben
- optional: Wasserstelle unten an der Öffnung der Kräuterspirale etwa 40 cm tief ausheben

Schritt 2:

- ca. 10 cm groben Schotter als Fundament nutzen
- mindestens 10 cm dicke Natursteine oder Klinker für die Mauern verwenden
- trocken (d. h. ohne Mörtel o. ä.) in zwei Windungen stapeln
- leichte Neigung nach innen berücksichtigen, damit Spirale standsicher ist
- Steinreihen direkt mit Schotter und Erde hinterfüllen
- Gesamthöhe sollte ca. 80 cm betragen, kann aber auch höher sein



Schritt 3:

- unten mit Komposterde befüllen, weiter oben Sandanteil erhöhen (der Übergang ist fließend)
- Minitrich mit Folie auskleiden oder fertigen Teichkübel einsetzen (unbedingt Ausstieg für Tiere bedenken) und mit Steinen umlegen
- einige Regentage abwarten, damit sich alles setzt, ggf. Erde nachfüllen

Impressionen:



Eine Kräuterspirale entsteht im Wildbienen-schaugarten Schöneweide (Berlin). © Sebastian Runge

Besonderheiten einer Kräuterspirale:

- verschiedene Zonen
- unterschiedlicher Feuchtigkeitsgehalt
- Zonen bieten unterschiedlichen Pflanzen geeigneten Lebensraum

Diese Arten eignen sich für die Bepflanzung:

Nasse Zone (ganz unten):

- Blutampfer (*Rumex sanguineus*)
- Echte Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*)
- Echtes Mädesüß (*Filipendula ulmaria*)



- Waldmeister (*Galium odoratum*)
- Wasserminze (*Mentha aquatica*)

Mittlere, mäßig feuchte Zone:

- Basilikum (*Ocimum basilicum*)
- Borretsch (*Borago officinalis*)
- Dill (*Anethum graveolens*)
- Echter Kerbel (*Anthriscus cerefolium*)
- Echter Koriander (*Coriandrum sativum*)
- Estragon (*Artemisia dracunculus*)
- Große Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*)
- Liebstöckel (*Levisticum officinale*)
- Melisse (*Melissa officinalis*)
- Petersilie (*Petroselinum crispum*)
- Pfefferminze (*Mentha piperita*)
- Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*)

Mediterrane Zone:

- Currykraut/Italienische Strohblume (*Helichrysum italicum*)
- Echter Thymian (*Thymus vulgaris*)
- Lavendel (*Lavandula angustifolia*)
- Oregano (*Origanum vulgare*)
- Rosmarin (*Salvia rosmarinus*)
- Ysop (*Hyssopus officinalis*)

Wussten Sie schon: Mit dem Bau Ihrer Kräuterspirale können Sie beim *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerb mitmachen. Der Wettbewerb ist ein Angebot der Stiftung für Mensch und Umwelt. Er findet jährlich vom 1. April bis zum 31. Juli statt und prämiert insektenfreundliche (Pflanz-)Aktionen. Zu gewinnen gibt es Urkunden, Geld- und Sachpreise: wir-tun-was-fuer-bienen.de

Kontakt:

Stiftung für Mensch und Umwelt
Julia Sander, Wettbewerbsleiterin
Tel.: +49 30 394064-305
E-Mail: sander@stiftung-mensch-umwelt.de

Zeichen mit Leerzeichen: 3.503

Copyright: Stiftung für Mensch und Umwelt